Lochraster

Zum Aufbau besonders einfachen Schaltungen haben sich Lochrasterplatinen bewährt. Diese Leiterplatten sind im Raster 100 mil (2.54 mm) mit Löchern und Anlöt-Pads versehen. Das ist bei Bauelementen mit Drahtbeinen üblicher Abstand.

Es ist von Vorteil, die Verbindungen zu skizzieren, bevor man zum Lötkolben greift. Hier der PDF-Vordruck einer Lochrasterleiterplatte, um von Hand auf Papier zu skizzieren.

ALternativ kann man das Layout-Tool von geda, oder eagle nutzen. Wenn man außerdem einen Schaltplan zeichnet, sorgt das EDA-System dafür, dass im Layout keine Verbindung vergessen wird. Das ist empfehlenswert, wenn man mehr als eine Hand voll Bauelemente verschalten will. Außerdem hilft es bei der Dokumentation. Für geda enthält die Library des IQO das Schaltungssymbol “perfboard.sym” und den Footprint “perfboard3.pcb”.

From:
https://elektroniq.iqo.uni-hannover.de/ - **ElektronIQ**

Permanent link:
https://elektroniq.iqo.uni-hannover.de/doku.php?id=schaltungsentwurf:lochraster-aufbau

Last update: **2012/10/22 12:49**